
AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor



Jahrgang 39

Datum 23.11.2010

Nr. 55

**Änderung der Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen)
für den
Teilstudiengang Sozialwissenschaften
im kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts
an der
Bergischen Universität Wuppertal**

vom 23.11.2010

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.10.2009 (GV. NRW. S. 516), hat die Bergische Universität Wuppertal folgende Prüfungsordnung erlassen.

Artikel I

Die Prüfungsordnung (Fachspezifische Bestimmungen) für den Teilstudiengang Sozialwissenschaften im kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts in der in der Fassung vom 29.09.2008 (Amtl. Mittlg. 64/2008) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 erhält die Ziffer I die folgende Fassung:

I.	Im Kernbereich sind insgesamt 45 LP zu erwerben:	LP
1.	Einführung in das soziologische Denken	9
2.	Sozialstrukturanalyse	9
3.	Einführung in die Politikwissenschaft	9
4.	BWiWi 1.4 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre I (Makroökonomie)	9
5.	Methoden der Sozialwissenschaften oder bei Wahl des Profils A (s. II):	9
5a	Fallstudienbasierte Zugänge im Umgang mit Heterogenität und individueller Förderung oder	9
5b	Interaktion im schulischen Kontext ¹	9

2. In § 2 erhält Ziffer II Buchst. A werden die bisherigen Module 1-4 gestrichen. Buchstabe A erhält die folgende Fassung:

A.	Profil Vermittlung von Gesellschaftswissenschaften im Lernbereich (Fokus Grundschulen)	
4.	Didaktik des Sachunterrichts	12
5.	Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich	12
6.	Interdisziplinäres Projekt	7

3. In § 2 Ziffer II Buchst. B wird in Nr. 1 der Klammerzusatz gestrichen.

¹ Redaktionell geändert am 10.12.10 durch Dez 2

4. In § 2 Ziffer 1 Buchst. D erhält das Modul Nr. 1 die Bezeichnung „BWiWi 1.13 kBa Einführung in die Wirtschaftswissenschaft“
5. Die Modulbeschreibung wird wie folgt geändert:
 1. Die Module I.2 und BWiWi 1.1 werden neu gefasst.
 2. Die Modulbeschreibung wird um die Module 5a (Fallstudienbasierte Zugänge im Umgang mit Heterogenität und individueller Förderung), A1 (Didaktik des Sachunterrichts), A2 (Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich), A3 (Interdisziplinäres Projekt) und BWiWi 1.13 kBa (Einführung in die Wirtschaftswissenschaft) ergänzt.

Artikel II

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium im Teilstudiengang Sozialwissenschaften des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal erstmalig zum Wintersemester 2010/2011 aufnehmen.
- (2) Auf Studierende, die vor Wintersemester 2010/2011 für den Teilstudiengang Sozialwissenschaften des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben worden sind, gilt diese Prüfungsordnung gemäß folgender Regelungen:
 - a) Sind die Prüfungen „Grundzüge der BWL I (Grundlagen der BWL, Bilanz und Kostenrechnung)“ und „Einführung in das Rechnungswesen“ in der Fassung der Prüfungsordnung vom Sommersemester 2010 bereits bestanden, werden diese wie folgt angerechnet: Die Note für „Grundzüge der BWL I (Rechnungswesen)“ ergibt sich als arithmetisches Mittel der in „Grundzüge der BWL I (Grundlagen der BWL, Bilanz und Kostenrechnung)“ und „Einführung in das Rechnungswesen“ erzielten Noten. Die Note für „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“ entspricht der in „Grundzüge der BWL I (Grundlagen der BWL, Bilanz und Kostenrechnung)“ erzielten Note.
 - b) Wurde auf der Grundlage der im Sommersemester 2010 geltenden Prüfungsordnung eine der beiden Prüfungen "Grundzüge der BWL I (Grundlagen der BWL, Bilanz und Kostenrechnung)" oder "Einführung in das Rechnungswesen" bereits bestanden, so ist die andere Modulabschlussprüfung ebenfalls nach den Bedingungen der im Sommersemester 2010 geltenden Prüfungsordnung bis zum 30.09.2011 abzuschließen, es sei denn, dass die Studierenden die Anwendung dieser Prüfungsordnung beim Prüfungsausschuss beantragen. Der Antrag auf Anwendung der neuen Prüfungsordnung ist unwiderruflich. Nach Ablauf der Frist wird diese Prüfungsordnung angewendet und bereits erbrachte Teilleistungen auf die neu abzuschließenden Module angerechnet. Nach bestandener Prüfung werden die Ergebnisse gem. Buchst. a) angerechnet.
 - c) Fehlversuche in den Prüfungen „Grundzüge der BWL I (Grundlagen der BWL, Bilanz und Kostenrechnung)“ und „Einführung in das Rechnungswesen“ in der Fassung der Prüfungsordnung vom Sommersemester 2010 werden bei einem Wechsel in die neue Prüfungsordnung nicht übernommen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Bildungs- und Sozialwissenschaften vom 17.11.2010.

Wuppertal, den 23.11.2010

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Sozialstrukturanalyse								
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload		
Kenntnisse der Analyse der Sozialstruktur moderner Gesellschaften (zentrale Dimensionen, grundlegende Konzeptionen), der Unterschiede zwischen vormodernen und modernen Gesellschaften, der Entwicklungsdynamik von Gesellschaftsformen sowie empirische Kenntnisse der Sozialstruktur Deutschlands (auch im europäischen Vergleich). Orientierung über die strukturellen Voraussetzungen und Bedingungen sozialen Handelns insbes. im Rahmen von Differenzierungs- und Ungleichheitsanalysen u.a. im Kontext aktueller soziologischer Zeitdiagnosen. Die Studierenden können die zentralen Konzepte soziologischer Strukturanalyse anwenden und empirisch konkretisieren. Sie kennen Eckdaten der Sozialstruktur und können Sozial- und Wirtschaftsstatistiken unter theoretischen und methodischen Gesichtspunkten kritisch analysieren.				P	9/76	9 LP		
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		120 min. Dauer	ganzes Modul	6 LP		
unbenotete Studienleistung		Form nach Ankündigung		-	Modulteil(e) b	3 LP		
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Workload
a	Sozialstrukturanalyse	Die Veranstaltung orientiert über theoretische Modelle, zentrale Konzepte und Dimensionen der Sozialstrukturanalyse. Sie führt in aktuelle Konturen der Sozialstruktur Deutschlands vergleichend ein und informiert insbes. über die Ausprägungen sozialer Ungleichheiten. Vertiefende Diskussion von ausgewählten Dimensionen und Problembereichen sozialer Ungleichheit und sozialer Differenzierung (z.B. Milieus, Lebensstile, Klassen, Schichten, Geschlechter- und Altersdifferenzen, ethnische und religiöse Unterschiede)			P	Vorlesung	2	6 LP
b	Kolloquium zur Sozialstrukturanalyse	Die Studierenden erwerben anhand konkreter Aufgabenstellungen grundlegende Kenntnisse über die Arbeit mit Massendatensätzen wie ALLBÜS, Mikrozensus, SÖEP etc. Darüber hinaus sollen die Interpretationsfähigkeiten von statistischen Darstellungen geschult werden.			P	Übung	2	3 LP

BW-B1b/BW-B2a Interaktion im schulischen Kontext (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Grundschule / im Profil Haupt-, Real- und Gesamtschule)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden verstehen die grundlegende Bedeutung von Interaktionsprozessen für Lehren und Lernen im schulischen Kontext. Sie kennen unterschiedliche theoretische Ansätze und empirische Befunde zu Lehrer-Schüler- sowie Schüler-Schüler-Interaktionen und sind in der Lage, unterrichtsrelevante Interaktionen auf dieser Grundlage zu analysieren. Sie kennen Möglichkeiten der Steuerung von Interaktionsprozessen im Unterricht und der Gestaltung konstruktiver Lehrer-Schüler-Interaktionen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Fragen des Classroom Managements. Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen exemplarisch auf problematische Interaktionen im schulischen Kontext anzuwenden und konstruktive Problemlösungen zu entwickeln.			WP	9/76	9 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	Modulteil(e) a b		5 LP	
unbenotete Studienleistung	Wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt	-	Modulteil(e) b		4 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Workload
a	Interaktion im schulischen Kontext: Einführung	Einführend werden u.a. folgende Themenbereiche auf der Basis ausgewählter Theorien und aktueller empirischer Befunde behandelt: Die Schulklasse als soziales System; Lehrer-Schüler-Interaktion; soziale Beziehungen und Konflikte zwischen Schülern.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlußprüfung erbracht.						
b	Interaktion im schulischen Kontext: Vertiefung	In der Veranstaltung werden aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung ausgewählte Themen vertiefend behandelt (z.B. Klassenführung/Classroom Management; Klassenklima; Konflikte im Unterricht; Kommunikation im Unterricht)	P	Seminar	2	4 LP
Bemerkung: Studienleistung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt. Es wird empfohlen, dieses Seminar begleitend oder nach Abschluss des Modulelements I zu besuchen.						

BW-B1a Fallstudienbasierte Zugänge zum Umgang mit Heterogenität und individueller Förderung (Spezielle Bildungswissenschaften I im Profil Grundschule)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note		Workload
Die Studierenden kennen unterschiedliche disziplinäre wie professionelle Zugänge zur Heterogenität und können diese vergleichen und wechselseitig füreinander fruchtbar machen. Sie sind in der Lage über unterschiedliche pädagogische Konzepte und Ansätze für einen förderlichen Umgang mit Heterogenität zu reflektieren und individuell passende Fördermaßnahmen exemplarisch zu entwickeln und zu erproben. Die Studierenden können allgemeine und fachbezogene didaktische Grundkenntnisse in die individuelle Förderplanung einbeziehen. Die Studierenden kennen die Bedeutung und die Grundlagen der erziehungswissenschaftlichen Fallstudie als qualitative Forschungsmethode und gewinnen einen vertieften Zugang zur Fallforschung. Ihre theoretischen Kenntnisse wenden die Studierenden in einer Praxisphase (120 Arbeitsstunden) an. Sie sind in der Lage, eine pädagogisch-didaktisch qualifizierte Fallarbeit durchzuführen sowie eine theoriegeleitete Fallstudie zu erstellen.			WP	9/76		9 LP
Bemerkung: Das Modul führt in die Fallarbeit in unterschiedlichen pädagogischen Praxisfeldern ein und vermittelt Grundlagen individueller Förderung.						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
unbenotete Studienleistung		Wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt	-	Modulteil(e) a	2 LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (2-mal wiederholbar)	-	Modulteil(e) b	7 LP	
Die Prüfung im im Rahmen einer Veranstaltung des Teilmoduls „Umgang mit Heterogenität in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern“ abgelegt.						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Workload
a	Einführung in qualitative Forschungsmethoden: Fallforschung	Die Veranstaltung führt in Grundprinzipien, Methoden und Anwendungsbereiche qualitativer Forschung, insbesondere der Fallforschung ein.	P	Vorlesung/ Seminar	2	2 LP
Bemerkung: Unbenotete Leistungskontrolle						
b	Umgang mit Heterogenität in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern	Im Rahmen eines Fallstudienseminars mit Praxisphase werden inindividuelle Fördermaßnahmen entwickelt und erprobt.	P	Seminar	2	5 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.						

Didaktik des Sachunterrichts						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Kategorien, Dimensionen, Denk- und Frageweisen der Didaktik des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts in Ausrichtung auf die Didaktik des Sachunterrichts. Durch die analysierende Auseinandersetzung mit didaktischen Theorien und Ansätzen aus Perspektive der einzelnen Bezugswissenschaften sowie eines synthetisierenden Transfers erworbener Wissensbestände und methodischer Fähigkeiten auf ausgewählte didaktische Problembereiche resp. Fragestellungen wird insbesondere dem integrativen Charakter des Lernbereichs Gesellschaftswissenschaften Rechnung getragen.			P	12/76	12 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Hausarbeit (uneingeschränkt)	-	ganzes Modul		3 LP	
Die Studierenden können selbst wählen, im Zusammenhang mit welcher der im Modul angebotenen Veranstaltungen sie die MAP ablegen wollen.						
unbenotete Studienleistung	Form und Umfang wird zu Beginn der Veranstaltung vom Lehrenden festgelegt.	-	Modulteil(e) a b		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Form und Umfang wird zu Beginn der Veranstaltung vom Lehrenden festgelegt.	-	Modulteil(e) b c		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Form und Umfang wird zu Beginn der Veranstaltung vom Lehrenden festgelegt.	-	Modulteil(e) c d		3 LP	
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Workload
a	Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die etablierten Fachdidaktiken der drei Bezugsdisziplinen des Vermittlungsbereiches Gesellschaftswissenschaften (Geschichte, Geographie, Sozialwissenschaften). Neben Fähigkeiten zur Identifikation und Analyse von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der verschiedenen fachdidaktischen Zugänge erwerben sie erste Kenntnisse über Möglichkeiten einer konstruktiven Integration.	P	Vorlesung	2	3 LP
b	Didaktik der Geographie	Die Auseinandersetzung mit didaktischen Fragestellungen erfolgt aus Perspektive der Geografie als einer der Bezugswissenschaften gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts.	WP	Seminar	2	3 LP
c	Didaktik der Geschichte	Die Auseinandersetzung mit didaktischen Fragestellungen erfolgt aus Perspektive der Geschichte als einer der Bezugswissenschaften gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts.	WP	Seminar	2	3 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Workload
d Didaktik der Sozialwissenschaften	Die Auseinandersetzung mit didaktischen Fragestellungen erfolgt aus Perspektive der Sozialwissenschaften als einer der Bezugswissenschaften sozialwissenschaftlichen Unterrichts. In der Veranstaltung werden insbes. die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen, Ziele und Prinzipien, Inhalte und Methoden des sozialen und politischen Lernens im Sachunterricht thematisiert.	WP	Seminar	2	3 LP

Interdisziplinäres Projekt						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note		Workload
Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende gesellschaftswissenschaftliche Forschungsmethoden auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden und ihr Vorgehen in Wort und Schrift angemessen zu diskutieren und vorzutragen.			P	7/76		7 LP
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Sammelmappe (uneingeschränkt)	-		ganzes Modul	7 LP
Komponenten	Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Workload
a	Räumliche und historische Perspektive	Veranstaltungen aus den Teilstudiengängen Geographie und Geschichte zu einem interdisziplinären Thema	WP	Vorlesung/Seminar	4	7 LP
b	Projektblockveranstaltung	Blockveranstaltung zu einem interdisziplinären Projektthema mit räumlicher und historischer Perspektive	WP	Seminar	2	7 LP

BW-B3a Bildungs- und Entwicklungsprozesse im Elementar- und Primarbereich (Spezielle Bildungswissenschaften II im Profil Grundschule)								
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note		Workload	
Im Modul setzen sich die Studierenden mit der Vielfalt der Entwicklungsbedingungen und Lernvoraussetzungen von Kindern auf dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher, sozialisationstheoretischer und entwicklungspsychologischer Theorien und Befunde auseinander. Sie erarbeiten Konzepte einer zeitgemäßen Bildung und Erziehung im Elementar- und Primarbereich - auch vor dem Hintergrund internationaler Entwicklungen. Die Studierenden kennen pädagogische, soziologische und psychologische Entwicklungstheorien und verstehen Entwicklung im Kindesalter in ihrer Multidirektionalität und Plastizität. Sie kennen die Bedeutung unterschiedlicher Bedingungsfaktoren für die Entwicklung kognitiver, sozialer und emotionaler Fähigkeiten und Kompetenzen von Schüler/innen und Möglichkeiten die individuelle Entwicklung der Schüler in diesen Bereichen zu fördern. Die Studierenden gewinnen Einblicke in die Vielfalt der Lebensbedingungen und Lernvoraussetzungen von Kindern und kennen neuere Forschungsansätze und – befunde zum Umgang mit Heterogenität und Leistungsvielfalt . Sie verstehen die Notwendigkeit, unterschiedliche Entwicklungsvoraussetzungen und Lernbedürfnisse der Schüler/innen im Unterricht angemessen zu berücksichtigen und sind in der Lage über unterschiedliche pädagogische Konzepte und Ansätze für einen förderlichen Umgang mit Heterogenität und Kindern zu reflektieren. Sie setzen sich mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag im Elementar- und Primarbereich auseinander und können diesen wissenschaftlich reflektiert erläutern. Sie analysieren bildungs- und erziehungsrelevante Aspekte bei der Gestaltung von individuellen und gruppenrelevanten Lernprozessen und können Bedingungen für einen förderlichen Umgang mit der Heterogenität bei der Gestaltung einer integrativen Erziehungs-, Bildungs- und Unterrichtsarbeit begründen. Sie können fachlich begründete Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernumgebungen treffen und kennen grundlegende pädagogisch-didaktische Zugänge und Verfahrensweisen. Die Studierenden können die Bedeutung von institutionellen Übergängen im Leben der Kinder aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven einschätzen und sind in der Lage Bewältigungsformen der Kinder wahrzunehmen und zu verstehen.				P	12/76	12 LP		
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		240 min. Dauer	Modulteil(e) a b c		8 LP	
unbenotete Studienleistung		Die Studienleistung wird vom Lehrenden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt		-	Modulteil(e) d e		4 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Workload
a	Theorien und Konzepte frühen Lernens	In der Veranstaltung wird in Theorien und Konzepte frühen Lernens eingeführt.			P	Vorlesung	2	2 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.								

(Fortsetzung)						
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Workload
b	Entwicklung und Sozialisation	In der Veranstaltung werden Grundlagen der Entwicklung und Sozialisation im Vorschul- und Grundschulalter vermittelt.	P	Vorlesung	2	2 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.						
c	Grundschulpädagogik	In der Veranstaltung wird in zentrale Themenbereiche der Grundschulpädagogik eingeführt.	P	Vorlesung	2	2 LP
Bemerkung: Der Leistungsnachweis für diesen Modulteil wird im Rahmen der Modulabschlussprüfung erbracht.						
d	Elementardidaktik	In der Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche der Elementardidaktik vertiefend behandelt. (z.B. Gestaltung von Lernumgebungen und Bildungsprozessen; Bildungs- und Lerngeschichten; Grundlagen der Sprachdiagnostik und Sprachförderung).	WP	Seminar	2	4 LP
e	Grundschuldidaktik	In der Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche der Grundschuldidaktik vertiefend behandelt. (z.B. altersgemischtes Lernen, Anfangsunterricht).	WP	Seminar	2	4 LP

Soziologie der Sozialisation									
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note		Workload	
Die gesellschaftliche Entwicklung und Funktion zentraler Institutionen der Sozialisation und des Aufwachsens werden im Überblick und exemplarisch vertieft vorgestellt. Die besonderen Merkmale der Interaktion in diesen Institutionen werden analytisch aufgearbeitet. Verschiedene Theorien der Sozialisation werden exemplarisch und vertieft wie auch als Überblick vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Entwicklung des privaten Lebens und in die gesellschaftlichen Funktionen des privaten Raums. Ein besonderer Fokus liegt auf Prozessen aktuellen Wandels und der Heterogenität privater Lebensverhältnisse. Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die gesellschaftliche Entwicklung und Funktion zentraler Bereiche der Sozialisation (Familie, Schule, peer-group etc.). Sie kennen theoretische Schlüsselkonzepte und können in wichtigen theoretischen Modellen denken und diese gegeneinander abwägen. Sie sind in der Lage, Fragestellungen in diesen Bereichen zu generieren und zu beantworten. Variationen von Sozialisationsarrangements und eventuell problematische Entwicklungen können von ihnen in ein Spektrum möglicher Sozialisationsbedingungen und -verläufe und deren gesellschaftlicher Situiertheit eingeordnet werden. Ihre Kenntnisse betreffen sowohl Institutionen der Sozialisation wie die darin ablaufenden Interaktionen.					P		9/76		9 LP
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		120 min. Dauer		ganzes Modul		6 LP	
unbenotete Studienleistung		Form nach Ankündigung		-		Modulteil(e) b		3 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Workload	
a	Institutionen und Prozesse der Sozialisation	Zentrale Themen des Teilmoduls sind: • Wandel der Bedeutung und Abgrenzung von Privatheit und Öffentlichkeit • Kategorien von Generation und Gender • Sozialisation und soziale Ungleichheit • Sozialisation und soziale Ordnung • Privates Leben und Ökonomie • Affektive Individualisierung			P	Vorlesung	2	6 LP	
b	Theorien der Sozialisation/Soziologie des privaten Lebens	Vertiefende Einblicke zur Theorie und Empirie der Sozialisation und des privaten Lebens.			P	Seminar	2	3 LP	

Arbeits- und Organisationssoziologie								
Lernziele/ Kompetenzen					P / WP	Gewicht der Note		Workload
Darlegung der Geschichte sowie der gegenwärtigen Strukturen und Strukturwandlungen der Erwerbsarbeit und der Organisationen; Vermittlung der theoretischen Zugänge zu diesem zentralen Feld moderner Gesellschaften und Erörterung von Theoriedisputen. Schwerpunkte liegen dabei sowohl in einer gesamtgesellschaftlichen Perspektive, welche die strukturellen Implikationen und Funktionen von Arbeitsverhältnissen und Organisationen thematisiert als auch in einer Meso- und Mikroperspektive, welche Strukturentwicklungen in Organisationen sowie das Verhältnis von Individuum und (Arbeits-) Organisation behandelt. Kenntnis der theoretischen Grundlagen der Arbeits- und Organisationssoziologie und die Fähigkeit, sie für die Analyse und Erklärung aktueller Probleme zu nutzen. Verständnis der gesellschaftlichen Bedingtheit und der Folgen der Organisation von Arbeit in den gesellschaftlichen wesentlichen Bereichen von Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Entwicklung der Fähigkeit zur Anwendung von Theorien der Organisation von Arbeit auf praktische Probleme wie z.B. die der Organisationsentwicklung und -gestaltung.					P	9/76		9 LP
Nachweise					Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)		120 min. Dauer	ganzes Modul		6 LP	
unbenotete Studienleistung		Form nach Ankündigung		-	Modulteil(e) b		3 LP	
Komponenten		Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Workload
a	Arbeit und Organisation in der modernen Gesellschaft	Begriff und Begriffsgeschichte von Arbeit und Organisation, der Ökonomisierung der Arbeit und das Verhältnis von Kapital und Arbeit. Entstehung und Wandel privatwirtschaftlicher und staatlicher Organisationen; Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichem Strukturwandel und der Entwicklung von Organisationen; Organisationen im Kontext von Internationalisierung und Globalisierung; die Bedeutung der Organisationen für die Strukturen der gegenwärtigen Gesellschaft; Darstellung und Diskussion von Theorie und Empirie zu diesen Themen.			P	Vorlesung	2	6 LP
b	Formen und Strukturen von Arbeit und Organisation in der Gegenwart	Organisationen als Gegenstand der Soziologie; Politiken u. Strategien; Begriff und Grundformen organisationaler Rationalisierung; Verhältnis von Arbeit, Organisation und Technik; Entstehung und Wandel von Organisationsstrukturen; Soziologie von Führung und Management; Arbeitsformen und industrielle Beziehungen; organisationaler Strukturwandel und Beschäftigungsformen; Arbeit und Reproduktionschancen; Arbeit und Subjektivität.			P	Seminar	2	3 LP

Theorien der Soziologie I: Makrosoziologische Perspektiven							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Historische und systematisch-vergleichende Darlegung zentraler soziologischer Ansätze gesamtgesellschaftlicher Analyse. Die Studierenden sind vertraut mit der Konstruktion und den Grundbegrifflichkeiten der klassischen und modernen Ansätze gesamtgesellschaftlicher Analyse. Sie sind in der Lage unter Rückgriff auf theoretische Konzeptualisierungen gesellschaftliche Probleme zu identifizieren und zu beschreiben.				WP	9/76	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal)	120 min. Dauer		ganzes Modul		6 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung	-		Modulteil(e) b		3 LP	
Komponenten	Inhalt			P / WP	Lehrform	SWS	Workload
a	Makrosoziologische Konzepte und ihre Anwendung	Die Veranstaltung führt in die makrosoziologischen Perspektiven klassischer und moderner soziologischer Ansätze (Theorien) ein.		P	Vorlesung	2	6 LP
b	Makrosoziologische Konzepte und ihre Anwendung	Makrosoziologische Ansätze und Konzepte (z.B. Gesellschaftsbegriffe) werden im Kontext empirischer Analysen und im Hinblick auf gesellschaftliche Problemwahrnehmungen vertiefend diskutiert.		P	Seminar	2	3 LP

Theorien der Soziologie II: Mikrosoziologische Perspektiven							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Historische und systematisch-vergleichende Darlegung zentraler soziologischer Theorien zur Beschreibung und Erklärung von Handlung, Interaktion und Kommunikation. Die Studierenden besitzen Kenntnis zentraler Theorieansätze und ihrer Leistungsfähigkeit und Angemessenheit zur Erklärung sozialer Prozesse. Sie erwerben die Fähigkeit, Verbindungen zwischen theoretischen Ansätzen und beobachtbaren Abläufen in konkreten Anwendungsbereichen herzustellen. Sie entwickeln ein Verständnis für das Wechselverhältnis zwischen sozialem Handeln und sozialen Strukturen in Gruppen, Organisationen und Institutionen.				P	9/76	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 120 min. Dauer)		ganzes Modul		6 LP	
unbenotete Studienleistung		Form nach Ankündigung		-		Modulteil(e) b	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Workload
a	Soziologische Handlungs- und Interaktionstheorien	Überblick zur Mikrosoziologie und zu akteurstheoretischen Ansätzen. Das Spektrum reicht von klassischen Konzepten bis zu aktuellen Theorieentwürfen.		P	Vorlesung/Seminar	2	6 LP
b	Anwendungsgebiete soziologischer Handlungs- und Interaktionstheorien	Erörterung der Anwendung verschiedener theoretischer Konzepte der Mikrosoziologie für die Analyse, Erklärung und Steuerung sozialer Prozesse in relevanten Praxisbereichen bzw. Organisationen und Netzwerken.		P	Seminar	2	3 LP

BWiWi 1.1 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre I (Rechnungswesen)							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse zu Grundbegriffen und -problemen des internen und externen Rechnungswesens. Sie sind in der Lage, die verschiedenen Teilsysteme, insbesondere der Kosten- und Erlösrechnung sowie der Finanzbuchhaltung, hinsichtlich ihrer Zwecke, Aufgaben und Rechengrößen voneinander abzugrenzen. Sie können Kosten und Erlöse nach verschiedenen Kriterien und zweckgerichtet erfassen, weiterverrechnen und zusammenfassen. Weiterhin können sie für verschiedene betriebswirtschaftliche Grundprobleme die entscheidungsrelevanten Kosten und Erlöse identifizieren. Weiterhin erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Finanzbuchführung sowie Grundwissen in den Fragen der Erstellung eines Jahresabschlusses nach Handels- und Steuerrecht. Auf dieser Basis können sie selbständig buchungspflichtige Sachverhalte erfassen und dokumentieren. Weiterhin können sie beurteilen, wie sich einzelne Sachverhalte auf die Abbildung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens im Rechnungswesen auswirken.				WP	9/76	9 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal wiederholbar)	90 min. Dauer	ganzes Modul		9 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Workload
a	Kosten- und Erlösrechnung	• Grundlagen des Rechnungswesens (Zwecke, Teilsysteme, Grundgrößen) • Kostenerfassung • Kostenschlüsselung • Kalkulationsmethoden • Plankalkulation und Abweichungsanalysen • Deckungsbeitragsrechnung		P	Vorlesung	2	3 LP

(Fortsetzung)					
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Workload
b Buchführung und Bilanz	• Rechtliche Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung • Technik der doppelten Buchführung • Grundlagen der Handels- und Steuerbilanz • Buchung und Bilanzierung ausgewählter Sachverhalte	P	Vorlesung	2	3 LP
c Übung zum Rechnungswesen	Vertiefung der Inhalte aus den Vorlesungen	P	Übung	2	3 LP

BWiWi 1.13.kBA Einführung in die Wirtschaftswissenschaft							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden sind mit der Abgrenzung der verschiedenen Teilgebiete der Wirtschaftswissenschaft, den wesentlichen institutionellen Grundlagen der Betriebs- und der Volkswirtschaftslehre sowie mit den Grundideen wirtschaftswissenschaftlicher Analysen vertraut. Sie sind in der Lage, betriebliche und volkswirtschaftliche Institutionen und Prozesse unter verschiedenen Rahmenbedingungen zu analysieren. Weiterhin sind sie befähigt, grundlegende wirtschaftliche Wirkungszusammenhänge auf der Grundlage ökonomischer Denkmuster zu erklären.				P	4/76	4 LP	
Nachweise				Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (2-mal 90 min. Dauer wiederholbar)		ganzes Modul		4 LP	
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Workload
a	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	• Abgrenzung wirtschaftswissenschaftlicher Teilgebiete • Historische Entwicklung der Wirtschaftswissenschaften als Lehr- und Forschungsgebiet • Institutionelle Grundlagen der Betriebs- und der Volkswirtschaftslehre • Grundlagen ökonomischer Analysen am Beispiel betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Grundprobleme		P	Vorlesung	2	2 LP
b	Übung zur Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	Übung zur Vorlesung		P	Übung	2	2 LP